

Stadt Bad Kreuznach



Den Auftakt zur musikalischen Triologie im Weingut Rapp in Ebernburg machten am Freitagabend das Real Jazz Trio & Carl Clements.

Foto: Josef Nürnberg

Lustprojekt mit Spaß an der Musik

Jazzabende im Weingut Rapp boten wieder viel Abwechslung und einen Ausflug in die Klassik

Von Josef Nürnberg

■ **Bad Münster-Ebernburg.** Glückwunsch Walter Rapp: Auch bei der 31. Auflage des Sommernachts-Jazz im Weingut Rapp in Ebernburg kamen die Freunde des gepflegten Jazz am Wochenende voll auf ihre Kosten. Wie in den Jahren zuvor hatte der Weingutsbesitzer und Jazzfreund ein glückliches Händchen bewiesen und gute Bands nach Ebernburg geholt.

„Dabei lerne ich die Bands in der Regel so richtig auch erst beim eigentlichen Auftritt kennen“, sagte Rapp. Nun ja, wer das Jazzfestival

im Weingut seit Jahren besucht, der spürt, dass Rapp einen tiefen Einblick in die Szene hat. Es gelang ihm in diesem Jahr einmal mehr, statt Einheitsbrei für Abwechslung auf der Bühne im Obstgarten zu sorgen. Für Jazzfreunde waren die Abende ein Muss, wobei auch das Wetter mitspielte. Denn außer ein paar verlorenen Regentropfen am Freitag blieb es trocken, und zu den Auftritten hin kühlte es etwas ab, sodass die Bullenhitze des Tages gebrochen war.

Das Besondere bei der 31. Auflage war sicherlich die Tatsache, dass Rapp den beiden Jazzabenden am

Freitag und Samstag noch eine dritte Veranstaltung folgen ließ, gewissermaßen als musikalische Triologie. Hierfür hatte er unter dem Motto „Klassik im Weingarten“ Arabella Pare ins Weingut geholt, die mit Klaviermusik von Franz Schubert und Franz Liszt brillierte. Ihr Auftritt zeichnete sich durch feinsinniges, zugleich kraftvolles Klavierspiel aus. Dazu gab sie Erläuterungen und entführte ihre Zuhörer in die musikalische Welt zweier bedeutender Komponisten.

Den Auftakt zur musikalischen Triologie machten am Freitagabend das Real Jazz Trio & Carl

Clements. Die Band besteht aus Carl Clements aus den USA (Saxophon und Bansuri – eine indische Bambusquerflöte), Jean-Yves Jung aus Frankreich am Klavier, Johannes Schaedlich (Bass) und Jens Biehl (Schlagzeug und Udu, ein nigerianisches Schlaginstrument aus gebranntem Ton). Rapp lag richtig mit seiner Einschätzung, dass das Real Jazz Trio für zeitgenössischen, modernen Jazz steht, der viele Einflüsse spiegelt und gleichzeitig aus ehrlicher, subjektiver Authentizität lebt. Man konnte den Auftritt der Band als einfühlsam, geradezu ruhig klassifizieren.

Kein lauter Jazz, keine plötzlichen Tempowechsel, keine musikalischen Brüche. Eine Zuhörerin meinte gar, die Musik höre sich allzu gleich an. Dass stimmte so sicherlich nicht, denn Kenner spürten die feinen Nuancen im Spiel. Insbesondere im zweiten Teil wurde es deutlich abwechslungsreicher. Am Samstagabend gastieren auf der Bühne des Weinguts dann Norbert Dömlings Flying Spices feat. Tony Lakatos. Rapp sollte Recht behalten: „Dieses Quintett ist ein musikalisches Lustprojekt mit Spaß am Variieren, Interpretieren, Improvisieren und Kommunizieren von Tönen.“